



Probe in luftiger Höhe auf dem Kirchturm: Oberbürgermeister Werner Spec und Friseurmeister Mark Astrath.

Bild: privat

Haarschnitt mit Blick über die Stadt

Am Samstag Benefizaktion für die Stadtkirchenorgel – Musik, neue CD und Bilder

(red) – Das gab's noch nie: Vier Friseursessel auf dem Turm der Stadtkirche, mit Blick in alle vier Himmelsrichtungen. Für ein gutes Zweck, nämlich die Sanierung der historischen Stadtkirchenorgel, kann man sich dort am Samstag die Haare schneiden und stylen lassen.

Frisurenprofi Mark Astrath und sein Team stehen am Samstag ab 8 Uhr in der Kirche am Marktplatz bereit. Für 50 Euro gibt es oben auf dem Turm Schnitt und Styling. „Wir bleiben, bis die Sonne untergeht“, verspricht Astrath. Wer sich nicht hoch auf den Turm traut, der kann für einen günstigeren Preis auch unten zum Friseur gehen. Alle Einnahmen gehen an den Förderverein der Stadtkirchenorgel.

Von 11 bis 12.30 Uhr gibt es in der Kirche ein großes Musikprogramm. Zunächst erklingt das

Orgelkonzert A-Dur HWV 398a von Händel in der Fassung für die beiden Orgeln der Stadtkirche, gespielt von Martin Kaleschke und Stephan Leuthold.

Anschließend wird die neue Benefiz-CD des Orgelfördervereins der Stadtkirche vorgestellt. Die CD trägt den Titel „Händel und Bach in der Stadtkirche“ und enthält Orgelkonzerte von Händel sowie Choralbearbeitungen von Bach, gespielt vom Orchester „Concerto Ludwigsburg“ unter der Leitung von Siegfried Bauer und Martin Kaleschke an der kleinen Orgel der Stadtkirche.

Um 11.30 Uhr spielen Martin Kaleschke, Stephan Leuthold und ein Schlagzeugteam den „Tanz der sieben Schleier“ aus der Oper „Salome“ von Richard Strauß, und zwar in einer Bearbeitung für Orgel zu vier Händen und vier Füßen.

Anschließend wird Dr. Albert

Sting eine Ausstellung von Aquarellen Ludwigsburger Kirchen, gemalt von Hilmar Wagner, eröffnen. Der Erlös des Bildverkaufs kommt der Stadtkirchenorgel zugute.

Der letzte Programmpunkt beginnt um 12.15 Uhr mit der Improvisation „Give me five“, bei der sämtliche fünf Tasteninstrumente, die in der Stadtkirche stehen, in Anlehnung an bekannte Werke der Musikkultur, zum Einsatz kommen. Es spielen Martin Kaleschke, Stephan Leuthold, Xenia Preisberger und Jens Wollenschläger an den Orgeln, an Klavier, Harmonium und Cembalo.

Für das leibliche Wohl wird während der gesamten Veranstaltung im „Stadtkirchencafé“ am Stadtkirchenplatz gesorgt. Dort gibt es Kaffee, Kuchen und Maultaschen. Die antiquarische Bücherstube hält eine Auswahl an preiswerter Lektüre bereit.